

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 20.00 Uhr
Philharmonie Berlin

Agnès Clément, Harfe (Frankreich)
Arcis Saxophon Quartett (Deutschland):
Claus Hierluksch, Sopransaxophon
Ricarda Fuss, Altsaxophon
Edoardo Zotti, Tenorsaxophon
Jure Knez, Baritonsaxophon
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Ben Gernon, Dirigent (Großbritannien)



Edward Elgar
In the South (Alassio). Konzertouvertüre, op. 50 (1904)

Alberto Ginastera
Konzert für Harfe und Orchester, op. 25 (1965)

Luke Bedford
Konzert für Saxophonquartett und Orchester, (2016–17, Uraufführung)
Kompositionsauftrag des Arcis Saxophon Quartetts
Gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

Benjamin Britten
„Four Sea Interludes“ aus „Peter Grimes“ (1944–45)

Agnès Clément ist die Gewinnerin des 1. Preises für Harfe beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb. Das **Arcis Saxophon Quartett**, ausgebildet in München und Berlin, hat für sein Debüt ein Auftragswerk bei Luke Bedford, einem der profiliertesten Komponisten seiner Generation, bestellt. Der britische Dirigent **Ben Gernon** hat mit Beginn der Saison 2017/18 eine Position als „Principal Guest Conductor“ beim BBC Philharmonic Orchestra in London angetreten.

Einführung: Habakuk Traber, 18.55 Uhr

Dienstag, 21. November 2017, 20.00 Uhr
Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

Mariam Batsashvili, Klavier (Georgien)



Johann Sebastian Bach
Konzert für Klavier solo d-Moll, BWV 974 (1713–14)
Nach einem Oboenkonzert von Alessandro Marcello

Franz Liszt
Sarabande und Chaconne über Themen aus der Oper „Almira“ von G. F. Händel (1879)

Frédéric Chopin
Grande Polonaise brillante, op. 22 (1830–34)

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni
Chaconne d-Moll, aus der Partita Nr. 2 BWV 1004 (1720/1889)
Bearbeitet für Klavier von Ferruccio Busoni

Franz Liszt
„Après une lecture du Dante“
Tarantella
aus: „Années de pèlerinage – Deuxième année – Italie“

Die georgische Pianistin **Mariam Batsashvili** zählt zu den musikalischen Hoffnungsträgern am Klavier. In über 30 Ländern hat sie bereits Klavierabende gegeben und als Solistin mit renommierten Orchestern gastiert. Internationale Aufmerksamkeit erlangte sie, als sie 2014 den 10. Franz Liszt-Klavierwettbewerb in Utrecht gewann. In der vergangenen Saison 2016/17 konzertierte sie als „Rising Star“ in den bedeutendsten Sälen Europas. Vor kurzem wurde sie für das Förderprogramm „BBC New Generation Artists 2017-2019“ ausgewählt.

Mittwoch, 10. Januar 2018, 20.00 Uhr
Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

Notos Quartett (Deutschland):
Sindri Lederer, Violine
Andrea Burger, Viola
Philip Graham, Violoncello
Antonia Köster, Klavier



Robert Schumann
Klavierquartett Es-Dur, op. 47 (1842)

Garth Knox
Neues Werk (Uraufführung)

Johannes Brahms
Klavierquartett Nr. 1 g-Moll, op. 25 (1861)

Das **Notos Quartett** aus Deutschland gehört international zu den ambitioniertesten jungen Klavierquartetten. Das Ensemble wurde mit dem ECHO Klassik 2017 als bestes Nachwuchsensemble ausgezeichnet. Für ihr Berlin-Debüt konnten die jungen Musiker den Komponisten Garth Knox, ehemals Mitglied im Arditti-Quartett, gewinnen, ein neues Werk für sie zu schreiben und damit auch das Repertoire für diese Besetzung zu vergrößern.

Donnerstag, 12. April 2018, 20.00 Uhr
Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

Triin Ruubel, Violine (Estland)
Kärt Ruubel, Klavier (Estland)



Ludwig van Beethoven
Sonate für Klavier und Violine D-Dur, op. 12 Nr. 1 (1797–1798)

Karol Szymanowski
Drei Mythen für Violine und Klavier, op. 30 (1915)

César Franck
Sonate für Violine und Klavier A-Dur (1886)

In Estland gehören die Geigerin **Triin Ruubel** und ihre Zwillingsschwester, die Pianistin **Kärt Ruubel**, zu den bekanntesten jungen Musikern des Landes. Triin Ruubel ist seit 2015 Konzertmeisterin im Nationalen Sinfonieorchester Estlands, war aber häufig auch schon als Solistin zu erleben, u. a. mit dem Dirigenten Neeme Järvi. Gemeinsam mit ihrer Schwester hat sie ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, in dessen Zentrum die faszinierenden „Mythen“ von Karol Szymanowski stehen.

Dienstag, 12. Juni 2018, 20.00 Uhr
Philharmonie Berlin

Emmanuel Tjeknavorian, Violine (Österreich)
Marc Christian Gruber, Horn (Deutschland)
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Antonio Méndez, Dirigent (Spanien)



Ludwig van Beethoven
Leonoren-Ouvertüre Nr. 2 C-Dur, op. 72a (1805)

Jean Sibelius
Konzert für Violine und Orchester d-Moll, op. 47 (1905)

Reinhold Glière
Konzert für Horn und Orchester B-Dur, op. 91 (1950)

Richard Strauss
„Till Eulenspiegels lustige Streiche“, op. 28 (1894–95)

Die Karriere des Geigers **Emmanuel Tjeknavorian** entwickelt sich in rasantem Tempo. Seit seinem 2. Preis beim Internationalen Sibelius-Violinwettbewerb tritt er auf den großen Bühnen Europas als Solist in Erscheinung. Er kombiniert technisch makellostes Spiel mit ungewöhnlich intensiven Interpretationen. **Marc Christian Gruber** spielt bereits als Solo-Hornist beim HR-Sinfonieorchester in Frankfurt. Seit seinem 2. Preis beim ARD-Musikwettbewerb 2016 konzertiert er zunehmend auch als Solist. Der spanische Dirigent **Antonio Méndez** ist ein inspirierender und souveräner Orchesterleiter. Nach seiner Ausbildung in Madrid, Berlin und Weimar gewann er 2012 den 2. Preis beim Internationalen Malko-Dirigentenwettbewerb in Kopenhagen.

Einführung: Habakuk Traber, 18.55 Uhr

Karten

Philharmonie, Großer Saal ab € 12,-
Kammermusiksaal der Philharmonie ab € 14,-

Abonnement 5 x Debüt im Deutschlandfunk Kultur
Saison 2017/2018

Mi. 18.10.2017	Philharmonie	Agnès Clément, Arcis Saxophon Quartett, DSO, Ben Gernon
Di. 21.11.2017	Kammermusiksaal	Mariam Batsashvili
Mi. 10.1.2018	Kammermusiksaal	Notos Quartett
Do. 12.4.2018	Kammermusiksaal	Triin und Kärt Ruubel
Di. 12.6.2018	Philharmonie	Emmanuel Tjeknavorian, Marc C. Gruber, DSO, Antonio Méndez

Kategorie	Preise	Ihre Plätze
A	99,- statt 130,-	Blöcke A, B, E in der Philharmonie Blöcke A, D, E im Kammermusiksaal
B	78,- statt 105,-	Blöcke C, E, F in der Philharmonie Blöcke B, D, E im Kammermusiksaal

Ich bestelle bestmögliche Plätze in der Preiskategorie Block

Name, Vorname

Straße, PLZ/Ort

Telefon, E-Mail

Ich möchte wie folgt zahlen Rechnung Lastschrift

Datum Unterschrift

Mit einer Einzugsermächtigung helfen Sie uns, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Die Einzugsermächtigung ist von allen Abonnenten jede Saison bitte erneut auszufüllen.
Hiermit ermächtige ich die Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH (ROC Berlin) widerruflich, die zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum Unterschrift

Bitte senden an Besucherservice der ROC GmbH
Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
T +49 30 202 987 10, F +49 30 202 987 29
tickets@roc-berlin.de

Debüt-direkt

Mit dem Education-Projekt **Debüt-direkt** ermuntern wir LehrerInnen und SchülerInnen, den klassischen Unterrichtsrahmen zu verlassen, sei es in der Schule, im Internet oder in Form von Besuchen in Musikbibliotheken, in den Studios von Deutschlandfunk Kultur oder in der Berliner Philharmonie. Wir möchten dadurch eine Welt des Hörens neu öffnen, die für manche Jugendliche nicht mehr selbstverständlich zugänglich ist. Teilnehmern an **Debüt-direkt** gewähren wir für ihren Konzertbesuch stark ermäßigte (Orchesterkonzerte) bzw. kostenlose (Kammerkonzerte) Eintrittskarten.

Modul 1 – Informationen

Den LehrerInnen wird für die Vorbereitung des Konzertbesuchs ausführliches Informationsmaterial zu den auftretenden Künstlern, den Komponisten und den Werken zur Verfügung gestellt. Die SchülerInnen werden zur Eigenrecherche und der aktiven Auseinandersetzung mit dem Konzertprogramm motiviert.

Modul 2 – Erarbeitung eines Radiobeitrags

Jeweils ein Kurs bzw. eine Klasse erhält die Möglichkeit, in den Studios von Deutschlandfunk Kultur einen kurzen Radiobeitrag zu produzieren, der in der Konzertpause gesendet wird. Bei der Erarbeitung des Beitrags werden die Schüler intensiv begleitet.

Modul 3 – Konzertsolisten in der Schule

Die Debüt-Künstler besuchen am Tag nach dem Konzert für zwei Schulstunden eine Schule. Sie können dort - je nach Interesse und Absprache - eine Schulorchesterprobe leiten, ein Kammermusik-Ensemble coachen oder einen schul-öffentlichen Instrumentalunterricht geben. Ebenso möglich ist, dass die Künstler etwas vorspielen, über die Werke und sich etwas erzählen und Fragen beantworten.

Wenn Sie interessiert an der Zusammenarbeit sind, melden Sie sich bitte bei:

k&k kultkom, Crellestr. 22, 10827 Berlin
T +49 30 787 033 50, info@kultkom.de

Bestellformulare für Tickets und die beschriebenen Module finden Sie unter www.debuet-direkt.de

Virtuosen mit Persönlichkeit – Junge Musiker beim „Debüt im Deutschlandfunk Kultur“

Als im Jahr 1959 die Verantwortlichen des RIAS (Rundfunk im amerikanischen Sektor) die Konzertreihe „RIAS stellt vor“ erfanden, war nicht abzusehen, dass ihr Modell fast 60 Jahre später immer noch funktionieren würde: Für jedes Debüt-Konzert laden wir zwei junge exzellente Solisten und einen Dirigenten ein, gemeinsam mit dem Deutschen Symphonie-Orchester in der Philharmonie Berlin aufzutreten. Die Konzerte werden mitgeschnitten und deutschlandweit live oder zeitversetzt ausgestrahlt. Auch Kammerkonzerte gehören zum Profil der Reihe.

Um für ein „Debüt“ ausgewählt zu werden, sollten die Künstler – anders als bei internationalen Musikwettbewerben – neben Virtuosität und Bühnenausstrahlung noch etwas Drittes mitbringen: eine „eigene Stimme“. Jacqueline Du Pré (1963), Tugan Sokhiev (2003) und Daniil Trifonov (2013) sind nur einige der prominenten Musiker, die diese persönliche Stimme bereits in jungen Jahren entwickelt haben und deren Namen sich auf der langen Liste der ehemaligen Debütanten finden.

Wir freuen uns, dass es auch in der Saison 2017/2018 wieder gelungen ist, junge Musiker nach Berlin zu holen, die sich auf der Höhe ihrer Kunst befinden und sich dabei auf sehr persönliche Weise auszudrücken wissen. Sie werden für ihr „Debüt im Deutschlandfunk Kultur“ aus Frankreich, Großbritannien, Georgien, Estland, Österreich, Spanien und Deutschland anreisen. Es sind herausragende Künstler, denen wir eine Weltkarriere zutrauen. Lassen Sie sich überraschen!

Das Konzert im Radio

Konzert
Sonntag bis Freitag,
20.03 Uhr
Oper
Samstag, 19.05 Uhr
In Concert
Montag, 20.03 Uhr
Musikfeuilleton
Sonntag, 22.00 Uhr

Die Debüt-Sendetermine und -Konzerte zum
Nachhören unter
deutschlandfunkkultur.de/dasdebuets
In Berlin auf UKW 89,6



Debüt im Deutschlandfunk Kultur
Saison 2017/2018

Termine

Mi., 18.10.2017	Agnès Clément, Arcis Saxophon Quartett, DSO, Ben Gernon
Di., 21.11.2017	Mariam Batsashvili
Mi., 10.1.2018	Notos Quartett
Do., 12.4.2018	Triin und Kärt Ruubel
Di., 12.6.2018	Emmanuel Tjeknavorian, Marc Christian Gruber, DSO, Antonio Méndez

Karten

Philharmonie, Großer Saal ab € 12,-
Kammermusiksaal der Philharmonie ab € 14,-
Kasse der Philharmonie, VVK und AK
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Sa. – So. 11.00 – 14.00 Uhr

Besucherservice der ROC GmbH
Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
T +49 30 202 987 10, tickets@roc-berlin.de
shop.roc-berlin.de/eventim.webshop

bundesweit und werbefrei
UKW, DAB+, Kabel, Satellit, Online, App
deutschlandfunkkultur.de

Herausgeber: Deutschlandfunk Kultur
Redaktion: Dr. Christine Anderson
Hörerservice: T+ 49 221 345 18 31,
F+ 49 221 345 18 39
hoerservice@deutschlandradio.de
deutschlandfunkkultur.de/dasdebuets

Deutschlandfunk Kultur



Debüt

Die neuen
Virtuosen

Saison
2017/2018

